Badener Tagblatt

BADEN

Schülerinnen und Schüler erhielten einen Einblick in die Welt der Technik

Am Digital TecDay an der Kantonsschule Baden konnten die zweiten Klassen vom Wissen diverser Expertinnen und Experten profitieren. 30.09.2021, 05.00 Uhr



Die Verantwortlichen des diesjährigen TecDays an der Kantonsschule Baden. Bild: zvg

Seit 14 Jahren führt die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) sogenannte TecDays an Schweizer Mittelschulen durch. Am Mittwochmorgen war sie nun zu Gast bei den zweiten Klassen der Kantonsschule Baden. Gut 350 Schülerinnen und Schüler erhielten dabei einen praxisnahen Zugang zu technisch-naturwissenschaftlichen Themen.

Rund 30 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Unternehmen wie Axpo, Johnson und Johnson oder Swiss, Forschungsanstalten und Organisationen wie Empa oder Nagra sowie Hochschulen unter anderem von Bern, Basel, Zürich und dem Tessin zeigten dabei, woran sie gerade arbeiten, wie Technik unseren Alltag prägt und was der aktuelle Stand der Forschung ist.

Einblick in die Arbeitsorte der Fachleute

Wie die SATW mitteilt, wurde das Format aufgrund der Pandemie vollständig digitalisiert. Laut Programmmanagerin Belinda Weidmann bot dies Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen direkten Einblick in die unterschiedlichen Arbeitsorte der Expertinnen und Experten zu erhalten. «So sehen die Jugendlichen für einmal ganz praktische Sachen», meint dazu Biologielehrer Philipp Steiner. «Sie erhalten einen Einblick in die Berufswelt und damit Anregungen, was sie später einmal machen könnten.»

Auch bei den Schülerinnen und Schülern kam das Format gut an. Selina und Lola haben beispielsweise einen Optik-Workshop besucht – sie finden: «Cool, dass so etwas an unserer Schule angeboten wird.»

Der TecDay an der Kantonsschule Baden ist eingebettet in den MINT-Tag 2022 für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Dieser umfasst drei Klassenstufen mit tausend Schülerinnen und Schülern umfasst. In diesem Jahr steht am MINT-Tag die kommerzielle Seite im Vordergrund. Ein Thema, das an diesem Tag eine Rolle spielen wird: Wie kann man eine gute Idee in ein ökonomisch rentables Unternehmen umwandeln? Dazu referiert Fabienne Hartmann von der Firma Cutiss. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2023 personalisierte Haut zu züchten, um Verbrennungsopfern zu helfen. *(az)*

Mehr zum Thema:

Baden Axpo Holding Kantonsschule Baden Mint

Naturwissenschaften Philipp Steiner Schule Swiss

Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden

STEUERSTREIT

CORONAKRISE

ÜBERSICHT

US-Justiz erhebt Ankligentwickeln sich die entwickel gegen sechs Helfers kalften und nationzaleten und d Steuerhinterziehern Zwiiksen im Aargau Schweizer Banker nun wieder

Mark Walther ·

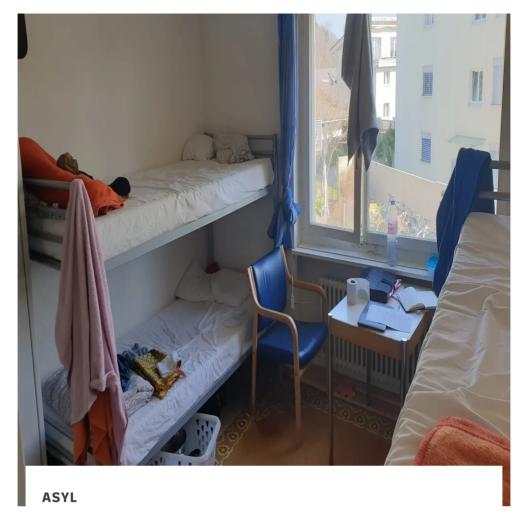
Angst vor Uncle Sam haben?

Renzo Ruf, Washington · 29.09.2021

Aktualisiert

Aktualisiert

Aktuelle Nachrichten



Aargau zahlte Flüchtlingen zu wenig Sozialhilfe: Jetzt können sie eine Nachzahlung beantragen

Anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge, die in einer kantonalen oder kommunalen Asylunterkunft untergebracht waren, haben über Jahre zu wenig Sozialhilfe erhalten. Diese Praxis war widerrechtlich. Betroffene können ihre Ansprüche nun rückwirkend bis zum 1. Oktober 2015 geltend machen. Tun sie dies, erhöhen sich aber ihre Sozialhilfeschulden.

Noemi Lea Landolt · vor 2 Stunden

ROLAND KUSTER

Wettingens Gemeindeammann tritt zum zweiten Wahlgang an

vor 2 Stunden

FRANKREICH

Ex-Präsident Nicolas Sarkozy wegen überhöhter Wahlkampfkosten zu Haftstrafe verurteilt

vor 2 Stunden

PANDEMIE

Der Rückgang der Corona-Zahlen stockt – kommt die fünfte Welle oder lockern wir bald Massnahmen?

Mark Walther · vor 4 Stunden

abo+ AARGAUER SCHULEN

Alles Notlösungen: Der Lehrermangel treibt Studentinnen und Kindergärtner in die Klassenzimmer

Eva Berger · 30.09.2021

Convright © Radener Taghlatt Alle Rechte vorhehalten. Fine

Copyright C Basonor ragolatti / 1110 reconte versonation. Enio

Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.